

unter Gefahren heimlich aufgenommen wurde, ist dieser seltene Tag festgehalten worden.

- Es war dies gewiß die einzige Katakombenpriesterweihe, die in einem Konzentrationslager des Dritten Reiches vorgenommen werden konnte.

Leisner lebte noch, als die Amerikaner am 29. April 1945 das Lager Dachau befreiten, aber bald darauf vollendete er das Opfer seines jungen Lebens. Er starb am 13. August 1945 im Beisein seiner alten Mutter und seiner Schwester in der Lungenheilstätte Planegg bei München. Eines ruft Karl Leisner, der Primiziant von Dachau, uns allen zu: „Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige. Bittet darum den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seinen Weinberg sende!“ (Matth 9, 37 und 38).

Mit kirchlicher Druckerlaubnis und auf Grund der Genehmigung Nr. 204 des I. S. B., verlegt bei der Katholischen Schriftenmission Linz. — Druck: Oberösterreichischer Landesverlag, Ges. m. b. H., Linz.

